

Ave Maria klare

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890



A - ve Ma - ri - a kla - re, du lich - ter Mor - gen - stern; a -
ve, du Rei - ne, Wah - re, du leuch - test uns von fern. Er -
wählt von E - wig - keit bist du zur Mut - ter Got - tes zum
Trost der Chris - ten - heit.

2. Bist ohne Sünd' empfangen, so dich die Kirche ehrt,
und von der falschen Schlangen geblieben unversehrt.
O heil'ge Jungfrau rein, dein Lob voll Lieb' verkünden
die Christen insgemein.
3. Dich Anna hat geboren, Maria, edles Blut,
da Adam hat verloren das allerhöchste Gut,
durch deine schöne Frucht soll's nun gefunden werden;
dein Kindlein uns es sucht.
4. Ein Gruß war dir gesendet vom allerhöchsten Herrn,
durch Gabriel gesendet mit Fleiß geschwind und gern.
Du sollest Mutter sein und Jungfrau sollst du bleiben,
auf ewig keusch und rein.
5. Mit schöner Red' und zarten Gebärden grüßt der Bot',
er sprach: In deinen Garten wird kommen unser Gott,
und bricht ein Röselein, das ist, die wahre Menschheit,
im keuschen Herzen dein.
6. Maria voll der Gnaden, du festverschloss'ner Schrein,
erlös' die Welt von Schaden, bring uns ein Kindelein. —
Soll ich nun sein ein Weib? — O nein, du reine Mutter,
ein' keusche Jungfrau bleib.

7. Der Herr wird bei dir wohnen, o edle Rose rot,
dein Kind wird ewig thronen, befreit die Welt vom Tod.
Du bist gebenedeit hoch über alle Frauen,
vermehr' die Seligkeit.
8. Die Jungfrau sprach ergeben in Liebe und Begier:
Gehorsam ist mein Leben, sein Will' gescheh' an mir.
Was von mir wird begehrt, o Gott, mein lieber Herre,
das soll dir sein gewährt.
9. O Freud', nun will ich eilen hin zu des Höchsten Thron;
dein Lieb' wird mir erteilen wohl ew'gen Ruhm und Lohn.
Dein will ich immer sein, dir will ich allzeit dienen,
du höchste Fürstin mein!
10. O sieh, nun bist erhaben in deines Kindleins Land,
hast große Ehr' und Gaben zu seiner rechten Hand.
Dein' Freud', die hat kein End', o du viel keusche Mutter,
uns Gnad' und Trost zusend'.
11. Das Lob sei dir gesungen, Maria benedeit,
von dir ist uns entsprungen der Brunn' der Seligkeit;
Jesus, dein lieber Sohn, schenk' uns den ew'gen Frieden,
führ' uns zu Gottes Thron.